

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 22

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr.
Inland. . 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr.
Inland. . 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petizelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expeditio
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLVI.

ZÜRICH, den 25. November 1905.

No 22.

Bauausschreibung.

Nachfolgend bezeichnete Arbeiten, die **Wasserversorgung von Goldiwyl bei Thun** betreffend, werden hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erstellung von 1750 m Zementrohrleitung 100 mm.
2. " " 2900 m " 150 mm.
3. " " 1640 m Gussrohrleitung 70—120 mm.
4. Ueberflurhydranten 5 Stück.
5. Erstellung von 2 Reservoirs à je 100 m³ Inhalt.

Unternehmer, welche auf die Arbeiten reflektieren, haben ihre Angebote in Prozenten unter oder über den Einheitspreisen des Voranschlages bis zum 1. Dezember 1905, abends 6 Uhr, an Herrn Gemeindepräsidenten **Ls. Hänni** an der **Lauenen** einzureichen mit Aufschrift «Wasserversorgung».

Pläne, Bedingungen und Kostenvoranschlag liegen in der Gemeindschreiberei Goldiwyl in Hofstetten zur Einsicht auf.

Goldiwyl bei Thun, den 13. November 1905.

Im Auftrage des Gemeinderates:
F. FELLER.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis IV.

Bau-Ausschreibung

über

Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer- und Schmiede-Arbeiten für den Umbau des **Regierungslagerhauses** im **Bahnhof Romanshorn**.

Pläne, Vorausmass und Baubeschrieb liegen im Bureau des Oberingenieurs in St. Gallen und beim Bahningenieur in Romanshorn zur Einsicht auf und können daselbst Eingabeformulare bezogen werden.

Offerten sind bis **3. Dezember 1905** an den Oberingenieur des Kreises IV in St. Gallen einzureichen.

St. Gallen, den 22. November 1905.

Die Kreisdirektion IV.

Gaswerk der Stadt Zürich. Bauführer-Stelle.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Bauführers** für die **Erweiterungsbauten (Hochbauten)** im **städt. Gaswerk in Schlieren** zu besetzen. Gesucht wird ein theoretisch und praktisch gebildeter, selbständig arbeitender Techniker. Eintritt möglichst bald, spätestens aber anfangs Januar 1906. Jährliche Besoldung je nach Leistungen und Dienstalter 2500 bis 4500 Franken.

Nähere Auskunft erteilt der Ingenieur des Gaswerkes, Beatenplatz Nr. 1. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilegung von Zeugnisabschriften bis zum **9. Dezember 1905** an den **Vorstand des Bauwesens II**, Beatenplatz Nr. 1, einzureichen.

Zürich, den 21. November 1905.

Gaswerk der Stadt Zürich,
Der Ingenieur: **A. Weiss.**

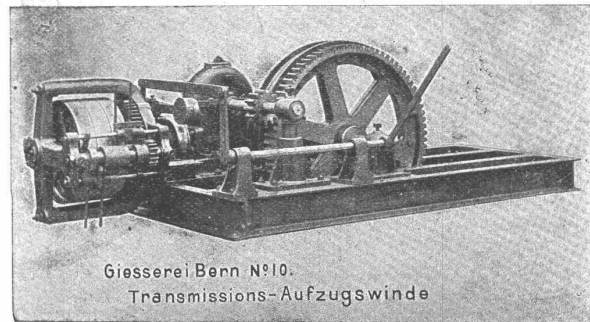
Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich **B. Emch**, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.

GESUCHT: Tüchtiger Bauzeichner für Tiefbauarbeiten.

Eintritt spätestens anfangs Januar 1906; Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an den

Kantonsingenieur in St. Gallen.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke Filiale: Giesserei Bern liefert:



Giesserei Bern No. 10.
Transmissions-Aufzugswinde

Hebezeuge jeder Art als **Laufkräne**, und feste oder fahrbare **Drehkräne** für Hand- und speziell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen, **elektrischen** und **Transmissionsbetrieb**.

Eisenbahnmaterial als **Drehscheiben** und **Schiebebahnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, **Dampf-** und **elektrischer** Betrieb.

Welchen für Haupt- u. Nebenbahnen, für **Vignol-** u. **Rillen-Schienen**. **Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen

für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme.) Seit 1898 25 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen, **Schützenwehre**, **Walzenwehre** für Hand- und elektrischen Antrieb.

Hydraulische, automatische **Zementsteinpressen**.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Municipalgemeinde Kreuzlingen** bedarf zur Vermarkung ca. 6000 Granitmarken, 70 cm lang, 15 cm im Geviert, stirnbehauen, ca. 3000 Granitmarken, 70 cm lang, 15 cm im Geviert, kopfbehauen; ca. 1000 Granitmarken, 80—90 cm lang, 16 cm im Geviert, kopfbehauen. Die Steine sind auf Abruf innert 2 Jahren zu liefern.

Offerten sind bis 10. Dezember 1905 an das Gemeindeamtmannamt Kreuzlingen zu richten.

Kreuzlingen, den 22. November 1905.

Der Gemeinderat.